

Mühlentorplatz: Wird die Kreuzung wirklich so schlimm?

Initiative veröffentlicht Visualisierung – Bürgermeister und CDU widersprechen.

LÜBECK. Die Initiative „Ja zum Mühlentorteller“ will verhindern, dass der Kreisverkehr am Mühlentorplatz durch eine Ampelkreuzung ersetzt wird. Dabei führen die Bürger auch städtebauliche Gründe an. Ihre Position haben sie jetzt mit zwei Visualisierungen verdeutlicht, die die Initiative auf ihrer Homepage veröffentlicht hat.

Die Kreuzung wird auf dem Bild als gigantische Asphaltfläche gezeigt – mit einem unübersichtlichen Gewirr an Fahrspuren. Bei der Darstellung des Kreisverkehrs ist deutlich mehr Grün neben den Fahrbahnen zu sehen. „Es ist sehr bedauerlich, dass seitens der Stadt im Vorfeld der Entscheidungen auf eine Visualisierung zur Illustration der Auswirkungen verzichtet wurde“, sagt Detlev Stolzenberg (Unabhängige), Mitinitiator der Initiative.

Das Lübecker Architekturforum hat die beiden Visualisierungen jetzt bei Instagram gepostet und damit eine Debatte losgetreten. „Bereits diese vereinfachten Darstellungen lassen die erheblichen stadträumlichen Auswirkungen der geplanten Umgestaltung erahnen“, schreibt der Verein. Das Architekturforum setzt sich seit Monaten für den Erhalt des Kreisverkehrs ein.

Der Post bei Instagram löst allerdings Widerspruch aus. Bürgermeister Jan Lindenau (SPD) hat sich in die Debatte eingeschaltet. „Weder ist die Kreuzung so geplant, noch stimmen die Markierungen. Die digitalen Lichtsignale fehlen

gänzlich. Und die Maßstäbe stimmen auch nicht“, schreibt der Verwaltungschef. Offenbar gehe es nur noch um Polarisation.

„Die Darstellung übertreibt die Fläche der Kreuzung künstlich“, kommentiert Ulrich Brock (CDU), Vorsitzender des Bauausschusses, den Post. „Das ist nicht fair.“ Auf der Visualisierung des Kreisverkehrs sehe man zudem weder die Staus noch die Fahrradunfälle. „Der Kreisverkehr, wie er dort dargestellt wird, ist von der Straßenverkehrsbehörde nicht genehmigungsfähig“, schreibt Daniel Kerlin (FDP).

Bei den Usern, die nicht aus dem politischen Raum kommen, ist das Echo geteilt. „Ich bin absolut für die Kreuzung“, schreibt ein Nutzer. Kreisel seien nicht mehr „zukunftsgemäß“. „Der

Kreisverkehr schlägt die Kreuzung in puncto Sicherheit, Verkehrsfluss und Kosten“, antwortet eine andere Userin.

Die Initiative will bis zum 24. August 8700 Unterschriften sammeln. Das Ziel ist es, den Bürgerschaftsbeschluss zu kippen. Er sieht vor, den Kreisverkehr zu einer Kreuzung umzubauen. **HVS**

So würde eine Kreuzung laut der Bürgerinitiative aussehen. Sie hat die Visualisierung erstellt. Der Bürgermeister und die CDU bezeichnen die Maßstäbe als falsch.

Foto: Initiative Ja zum Mühlentorteller



Brandstifter aus Lübeck muss ins Gefängnis

Ein Streit mit dem neuen Freund seiner Ex-Freundin eskalierte – Ein 39-Jähriger fuhr zur Wohnung seines Widersachers und legte im Treppenhaus Feuer.

LÜBECK. Der 39-jährige Lübecker war verzweifelt. Seine Freundin hatte ihn verlassen, und nun war sie mit einem früheren guten Freund zusammen. Dann wurde auch noch sein Hund vergiftet, er verdächtigte den früheren Freund. So begann ein Streit, der mehreren Menschen fast das Leben gekostet hätte.

Wegen versuchten Mordes und versuchter Brandstiftung mit Todesfolge musste sich der 39-Jährige vor dem Landgericht Lübeck verantworten. Im April hatte der Prozess begonnen, jetzt fiel das Urteil: Der Angeklagte wurde schuldig gesprochen und zu fünf Jahren und neun Monaten Haft verurteilt. Davon hat er bereits einige Monate verbüßt, denn der Mann sitzt in Untersuchungshaft.

BRANDBESCHLEUNIGER IM TREPPENHAUS

Was er gemacht hatte, war „hochgefährlich“, begründete die Vorsitzende Richterin Gesine Brunkow das Urteil. Am 22. Oktober 2025 war es zum Streit zwischen dem 39-Jährigen und dem früheren Freund gekommen. Chatverläufe dokumentieren, dass die Auseinandersetzung immer weiter eskalierte. „Ich zünde dich an, Mann“, schrieb der Angeklagte schließlich.

Am selben Abend fuhr er

gegen 23 Uhr mit dem Fahrrad zu einer Tankstelle in St. Lorenz und kaufte einen guten Liter Benzin. Dann ging er in das Haus des früheren Freundes in der Segebergstraße. Er nahm einen Stapel Werbeprospekte, legte sie vor dessen Tür, übergoss sie mit Benzin und zündete sie an. „Viel Spaß mit dem Feuer“, schrie er noch – und verließ das Haus.

„MIT LIEBESKUMMER MACHT MAN KOMISCHE SACHEN“

Nur wenig später hätte das ganze hölzerne Treppenhaus in Flammen gestanden, sagte ein Gutachter vor Gericht. Für die meisten Bewohner wäre das Haus dann zur tödlichen Falle geworden. Auch Rettungskräfte hätten beim Versuch, Bewohner zu befreien, sterben können. Deshalb lautete die Anklage auch auf versuchten Mord.

Nur durch Glück wurde das Feuer sehr schnell entdeckt: Einer der Bewohner hatte das Haus nachts noch einmal verlassen und kam zurück, als der Papierstapel im Treppenhaus kniehoch brannte. Er holte sich Hilfe von Nachbarn und löschte das Feuer mit ihnen zusammen.

Der ehemalige Freund des Angeklagten brachte die Polizei auf dessen Spur. „Mit Liebeskummer macht man komische Sachen“, hatte er ihnen gesagt. Der Verdächtige wurde noch in

der Nacht im Haus seiner Mutter verhaftet.

Vor Gericht verteidigte er sich: Er habe niemandem schaden, sondern dem anderen nur „einen Denkkettel verpassen“ wollen. „Die Welt ist nicht schwarz und weiß“, sagte sein Verteidiger. Der Mann habe eine dissoziale Persönlichkeitsstörung und außerdem unter Alkohol- und Drogeneinfluss gestanden.

STAATSANWALT FORDERTE NEUN JAHRE HAFT

Eine Gutachterin trug am vorletzten Prozesstag vor, dass er bis zu 2,35 Promille Alkohol im Blut hatte. Allerdings sei er aufgrund einer Abhängigkeit so daran gewöhnt gewesen, dass das Gericht nicht an eine Trunkenheit am Abend der Tat glaubte. Kameras an der Tankstelle zeigten, dass er sogar einhändig Rad fahren konnte.

Die drei Berufs- und zwei Schöffen-Richter blieben mit ihrem Urteil weit unter den neun Jahren Haft, die der Staatsanwalt als Strafe gefordert hatte. Der Anwalt des Angeklagten hatte auf eine Strafe von drei Jahren und neun Monaten für Brandstiftung ohne den Mordvorwurf plädiert.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Bis zum 16. Juli kann dagegen Revision eingelegt werden. **FRG**



Im April begann der Prozess gegen einen 39-Jährigen, jetzt fiel am Landgericht Lübeck das Urteil.

Foto: dpa

Holtex

Mode von Kopf bis Fuß

mega Sommer Spar-Verkauf

Einzelteile bis zu 70% reduziert!

Herrenmode

REDMOND CASA MODA

großer T-Shirt und Polo-Posten

bunt gemixt Gr. S-6XL **9,95 €**

Shorts diverse Einzelstücke + Restgrößen **12,95 €**

seidensticker Hemden verschiedene Modelle Gr. 40-50 comfort fit oder Gr. 40-48 modern fit **19,95 €**

Polo-Shirts sommerliche Ringel Gr. M-5XL **19,95 €**

Jeans-Shorts versch. Waschungen Gr. 48-58 **19,95 €**

Sommerhosen versch. Ausführungen 2. Wahl Gr. 48-60, 24-30 **29,95 €**

SKECHERS Slipper + Schnürer verschiedene Modelle Gr. 40-46 **59,95 €**

Spannbettlaken Mikrofaser weiß o. grau, 90/100 x 200 **4,95 €** Übergröße 8,95 €

Slipper, Pantoletten, Sandaletten viele verschiedene Paare Gr. 37-41 **nur 10,- €**

Seiflappen 2,95 €
Gästetuch 4,95 €
Handtuch 12,95 €
Duschvorleger 19,95 €
Duschtuch 34,95 €

1 B Ware z. T. mit kl. Schönheitsfehlern versch. Dessins

JOOPi

Bustier oder passender Maxislip 2er Pack versch. Farben **je Pack 6,95 €**

Damen-Shorty S-XL auch in koralle **9,95 €**

Frank's Boxershorts Gr. 5-8 **2er Pack** versch. Farben **9,95 €**

bibera die bettwäsche Bettwäsche Mikrofaser in 2 Designs 135x 200 cm **9,95 €** Übergröße 12,95 €

Anna Montana 7/8-Hose in melone + jade Gr. 36-48 **14,95 €**

Shirts + Pullover viele verschiedene Modelle Gr. 38-48 **RABE 19,95 €**

Sandaletten + Pantoletten versch. Modelle, Gr. 37-41 **29,95 €**

Dockers by Gerli lässiger Bootschuh auch in cognac + beige Gr. 37-42 **29,95 €**

Hegler Top versch. Sommerfarben Gr. S-XXL **9,95 €**

leichte Sommerhose 100% Viskose auch in marine + schwarz Gr. S-XXL **14,95 €**

Modelleispiele

Hersteller Kleiderwerke

hajo

Meyer

bibera

Lübeck • Lübeck-Moisling • Eutin

Holtex Edith Pohl e. K., Inhaber André Meyer-Pohl
Zentrale Posener Straße 5, 23554 Lübeck

www.holtex.de

YouTube

